



# Adorfer Stadtbote



www.adorf-vogtland.de

Monatlich kostenlos für jeden Haushalt

Nummer 5 · 13. Mai 2020

Amtsblatt der Stadt Adorf/Vogtl. mit seinen Ortsteilen Leubetha, Jugelsburg, Remtengrün, Gettengrün, Freiberg, Rebersreuth, Arnsgrün

Redaktion: Frau Malik 037423-2374 · stadtbote@adorf-vogtland.de · Anzeigen: 037467-289823 · medien@grimmdruck.com

## Leerstandsinitiative - Online Bürgerdialog in Adorf startet am 20. Mai 2020

Seit April beschäftigen sich 25 Studierende des Fachbereichs Architektur an der Technischen Universität München im Rahmen des Seminars „Leerstand und Stadtentwicklung in Adorf neu gedacht“ mit Fragen der Stadtentwicklung und der Nachnutzung von Leerstand in der Stadt. Nachdem die geplante Exkursion der Studierenden nach Adorf coronabedingt abgesagt werden musste, findet der angedachte Austausch mit den Verantwortlichen vor Ort nun online statt. Hierzu ist die gesamte Bevölkerung eingeladen. Der Verein Südwestsachsen Digital e.V. stellt unterstützend sein Know-How zur Verfügung. Mitmachen kann jeder, der ein Telefon, ein Tablet oder einen Computer hat. Welche Entwicklungsperspektiven sehen junge Studierende in Adorf und wie würden sie Leerstände wie die Wolfsschlucht am Markt oder Immobilien am Freiburger Tor nachnutzen? Derzeit arbeiten internationale Studierende aus Deutschland, China, Amerika oder den Niederlanden zusammen mit Prof. Florian Nagler am Lehrstuhl für Entwerfen und Konstruieren daran, wie sie sich neue Wohnformen und entsprechende Entwicklungsperspektiven für die Stadt vorstellen. Einige von ihnen haben sich bereits privat auf den Weg nach Adorf gemacht, um die Situation vor Ort zu erkunden. Allerdings, und das wurde beim Start des online-Seminars sehr deutlich, fehlt den Studierenden der Kontakt zur Bevölkerung. Sie würden sich gerne auch mit den Menschen in Adorf unterhalten und sie nach ihren Lebensumständen oder Wünschen befragen, um sich ein realistisches Bild vom Leben in der Stadt machen zu können.

Deshalb haben die Verantwortlichen den online-Bürgerdialog ins Leben gerufen. In vier Sitzungen soll das Projekt erläutert und im Rahmen von Videokonferenzen zusammen mit der Bevölkerung diskutiert und besprochen werden. Dabei haben auch die Studierenden die Möglichkeit, mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen oder ihnen ihre Entwür-

fe vorzustellen und Rückmeldungen einzufangen. Die bundesweit recht einmalige Aktion klappt natürlich nur, wenn wir möglichst viele Adorfer und Adorferinnen motivieren können, bei den Videokonferenzen mitzumachen. Dies bestätigt auch unser DWK Berater Klaus Zeitler, der die Aktion im Kontext des Modellprogramms Demografie-Werkstatt Kommunen koordiniert. Mitmachen ist einfach, verschiedene Wege sind möglich. Am komfortabelsten ist die Nutzung über PC, Laptop oder Tablet. Aber auch eine Einwahl per Smartphone oder ein schlichtes Festnetztelefon ist machbar (in letzterem Fall ist die Teilnahme nur akustisch möglich). Telefonteilnehmer wählen sich über die Ruf-Nr. **0800 187 3683 ein und folgen den Anweisungen der Bandansage (Zugangscode 849 313 668). Für alle, die online teilnehmen möchten**, gilt: Bitte rechtzeitig den Zugangslink für den Bürgerdialog anfordern (per E-Mail an [jriedel@sws-digital.de](mailto:jriedel@sws-digital.de) oder den Anmeldung über das Portal [Eventbrite](https://www.adorf-vogtland.de))! Die verschiedenen Anforderungswege und Schritt-für-Schritt-Anleitungen für den Beitritt zur Videokonferenz über WebEx werden auf den Homepages der Stadt Adorf, der Wohnungsgesellschaft Adorf, von SWS Digital und natürlich im JuNet Adorf 2.0 veröffentlicht. Es klingt vielleicht komplizierter als es ist, letztlich klickt man nur den erhaltenen Zugangslink an und wählt „der Konferenz beitreten“ aus. Wer sich mit dem Smartphone beteiligen möchte, sollte die App WebEx installieren. Wer sich über Anruf oder Rückrufoption einwählt, ist nur akustisch als Zuhörer dabei und kann nichts sehen oder per Chat Fragen stellen. Ich bitte Sie eindringlich, sich einzubringen. Es geht um die Zukunft der Stadt und wann hat Adorf schon mal die Gelegenheit, dass sich junge Leute aus einem internationalen Herkunftsspektrum mit der Stadt auseinandersetzen? Nutzen wir es! Die erste Sitzung startet am **20. Mai um 16.30 Uhr**. Neben mir als Bürgermeister werden Prof. Nagler oder

jemand aus seinem Team, Norbert Eder vom Verein SWS Digital, Kay Burmeister von der Wohnungsgesellschaft Adorf und die Studierenden anwesend sein. Die erste Sitzung wird ca. 45 Minuten dauern und von

Klaus Zeitler zusammen mit Justine Riedel moderiert werden. Die weiteren Termine werden in der Presse, im Adorfer Stadtbote und im Adorfer JuNet 2.0 bekannt gegeben.

**Rico Schmidt, Bürgermeister**



**Auftakt | 20. Mai 2020 | 16.30 Uhr**

drei weitere Dialoge folgen

Adorfer Bürgerinnen und Bürger | Bürgermeister Rico Schmidt | Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Adorf mbH Kay Burmeister | Team um Prof. Florian Nagler | Studentinnen und Studenten der TU München | SWS Digital Norbert Eder und Justine Riedel | SIREG Klaus Zeitler



### Anmeldeinformationen

Einwahl per Smartphone  
1. QR-Code scannen  
2. Registrierung abschließen

Einwahl per Telefon  
1. Rufnummer 0800 1873683 wählen  
2. Zugangscode 849 313 668 eingeben

Weitere Einwahlmöglichkeiten  
[www.adorf-vogtland.de](http://www.adorf-vogtland.de)



Gefördert von:



Unterstützt durch:



Projektpartner:



## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

**Rathaus, Tel. 037423 / 575 – 0**

**Die Stadt Adorf/Vogtl. informiert:**

Ab sofort lässt die Stadt Adorf/Vogtl. wieder eingeschränkt Besucher-verkehr im Einwohnermeldeamt und im Standesamt zu. Um lange Wartezeiten und Menschenansammlungen zu vermeiden, ist der Besuch nur mit vorheriger Terminabsprache, entweder telefonisch oder per Mail, möglich.

**Standesamt:**

Tel.: 037423/ 575-37

E-Mail: standesamt@adorf-vogtland.de

**Einwohnermeldeamt:**

Tel.: 037423/ 575-29

E-Mail: meldeamt@adorf-vogtland.de

Es wird darum gebeten mit Mundschutz zu erscheinen und gemäß der kürzlich in Kraft getretenen Sächsische Corona-Schutz-Verordnung (SächsCoronaSchVO), einen Mindestabstand von 1,50 m, auch in den Büroräumen zu halten.

Aufgrund der aktuellen Lage bleiben alle anderen Abteilungen bis auf weiteres geschlossen. Alle unsere Mitarbeiter sind natürlich nach wie vor telefonisch oder per Mail zu erreichen.

**Unter den vorgeschriebenen Einhaltungen der Hygienevorschriften haben zu den regulären Öffnungszeiten wieder geöffnet:**

**Kleiderkammer, ab 26.05.2020 wieder geöffnet, Tel. 037423 / 575 – 25**

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

**Klein Vogtland/Botanischer Garten Tel. 037423/48060**

täglich geöffnet von April bis Oktober 10.00 – 18.00 Uhr

Letzter Einlass 17.30 Uhr

**Perlmuttermuseum und Fremdenverkehrsbüro, Tel. 037423 / 2247**

Öffnungszeiten Februar bis November:

Dienstag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Sonn- und Feiertag 13.00 – 16.00 Uhr

**Auskünfte erhalten Sie auch unter:**

Museum Adorf; Freiberger Straße 8; 08626 Adorf/Vogtl.; Tel. 037423 / 2247 oder unter: museum@adorf-vogtland.de

**Stadtbibliothek, Markt 24, Tel. 037423 / 50 99 79**

Montag 10.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch, 22.07.2020 von 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag, 23.07.2020 von 08.00 - 16.00 Uhr

Eltern, deren Kinder nach § 27 Absatz 2 des sächsischen Schulgesetzes vorzeitig eingeschult werden sollen, melden ihre Kinder bis zum 26. Februar 2021 bei der jeweiligen Grundschule an.

**I. Woitynek, Schulleiterin**

### Adorfer Ausstellungen haben wieder geöffnet

Ab sofort können Gäste wieder täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr den Ausstellungskomplex „Miniaturschauanlage Klein-Vogtland – Botanischer Garten Adorf besuchen. 80 Sehenswürdigkeiten aus dem sächsischen und thüringischem Vogtland sowie dem Ascher Ländchen werden mithilfe von dreisprachigen Informationstafeln und Modellen vorgestellt. Bei einem erholsamen, informativen und interessanten Spaziergang durch diese parkähnliche, topgepflegte Anlage erfährt man nicht nur viel Wissenswertes aus der Region, sondern erhält so nebenbei manchen Tipp für weitere attraktive Ausflugsziele. Der Botanische Garten – einziger seiner Art im sächsischen Vogtland – erfreut dazu gerade in der Frühjahrszeit mit tausenden Pflanzen und zehntausenden Blüten aus den alpinen Gebieten der ganzen Welt. Dazu gibt es noch die kleine, aber feine Sonderausstellung „Wundergarten der Natur“ der beiden Fotografen Bernd Seydel und Thomas Wolf aus Gotha zu bewundern.

Seit Dienstag, 5. Mai 2020 ist auch wieder das Perlmutter- und Heimatmuseum Adorf im einzigen Stadttor des Vogtlandes zu besichtigen. Neben einer interessanten Ausstellung zur ältesten Stadt im Oberen Vogtland ist vor allem Deutschlands umfangreichste museale Sammlung zum Thema Perlmutter sehenswert. Die Lebensweise der Flussperlmuschel, sächsische Perlenfischerei und die für eine Mittelgebirgsstadt ungewöhnliche Perlmutterwarenherstellung bilden dabei die Hauptgebiete. Auf einen Besuch freuen sich also die „Kleinen-Vogtländer“, Botaniker und Museumsmenschen.

AWO bietet nach wie vor Hilfe an Corona und seine Beschränkungen sind für Familien eine besondere Herausforderung. Wenn Sie ein „offenes Ohr“, Hilfe beim Umbau Ihres Alltags, Anregungen oder Hilfe brauchen, erreichen Sie die jeweiligen Ansprechpartner der Beratungsstellen der AWO Vogtland Bereich Reichenbach e.V., Beratungszentrum „Oberes Vogtland“ unter:

• Erziehungsberatung Adorf/Oelsnitz

037423/57858,-57 und 037421/20991, eb-ad@awovogtland.de

• Sozialpädagogische Familienhilfe

037423/57888, spfh@awovogtland.de

• Schuldner und Insolvenzberatung 037423/57835, sb-ad@awovogtland.de

### Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. informiert

- Die nächste **Stadtratssitzung** findet am **18.05.2020, um 19.00 Uhr**, in der **Aula der Zentralschule Adorf/Vogtl.** statt.

### Anmeldung der Schulanfänger für die Grundschule für das Schuljahr 2021/22



Laut Paragraph 3 der Sächsischen Schulordnung für Grundschulen (SOGS):

- müssen Kinder, die bis zum 30. Juni 2021 das 6. Lebensjahr vollenden, durch die Eltern in einer Grundschule ihres Schulbezirkes angemeldet werden.
- Als schulpflichtig gelten auch Kinder, die bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben. Diese können auf Wunsch der Eltern in der Schule angemeldet werden.
- Meldet beim gemeinsamen Sorgerecht nur ein Elternteil das Kind an, benötigen wir eine Vollmacht des anderen Elternteils. Für Eltern, die das alleinige Sorgerecht ausüben, benötigen wir einen amtlich beglaubigten Nachweis.
- Bitte Geburtsurkunde mitbringen!  
Die Anmeldung erfolgt im Sekretariat der Grundschule Adorf/Vogtl., Kirchplatz 10 zu folgenden Zeiten:

### Stellenausschreibung

Adorf/Vogtl. ist eine Stadt im oberen Vogtland mit ca. 4.900 Einwohnern. In der Stadtverwaltung ist zur Verstärkung unseres Teams im Rathaus zum 01.07.2020 nachfolgende Stelle zu besetzen:

#### Sachbearbeiter Kultur (m/w/d)

Der Aufgabenbereich erstreckt sich im Wesentlichen auf das gesamte kulturelle Arbeitsgebiet in Adorf. Dazu gehören insbesondere:

- die Organisation von städtischen Festen und sonstigen öffentlichen Veranstaltungen der Stadt
- die Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren auf kulturellem Gebiet in der Stadt (z.B. Vereine, Arbeitsgruppe Markt, Möglichmacherei)
- das Gewinnen von Partnern und Sponsoren für kulturelle Zwecke
- ideelle Weiterentwicklung bestehender Veranstaltungsformate

Erwartet wird eine selbständige und verlässliche Aufgabenerledigung. Eine Übertragung von weiteren Aufgabengebieten in geringerem Umfang behalten wir uns vor.

**Als Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung erwarten wir:**

- abgeschlossene 3jährige Berufsausbildung, vorzugsweise im Bereich Büro- und/oder Veranstaltungsmanagement

- Geschick und Erfahrung auf organisatorischem Gebiet, idealerweise im kulturellen Bereich
- Offenheit und Geschick im Umgang mit Menschen
- Herzblut für die kulturelle und gemeinschaftliche Entwicklung von Adorf
- Erfahrung im Bereich Werbung/Marketing ist vorteilhaft, ebenso Kenntnisse im Gestalten von Grafiken
- sicherer Umgang mit PC-Technik
- Bereitschaft zu Wochenenddienst

#### Wir bieten Ihnen:

- einen interessanten, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgabenbereich
- eine Einstellung unbefristet als Beschäftigte(r) für 15-20 Wochenstunden nach den Regelungen des TVöD (Entgeltgruppe 6)
- eine sinnhafte und gemeinwohlorientierte Tätigkeit in einem guten Team
- gleitende Arbeitszeit
- betriebliche Zusatzversorgung

Ihre Bewerbung mit entsprechenden aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 05.06.2020 an die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Herrn Bürgermeister Schmidt Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl.

oder per E-Mail an: buergermeister@adorf-vogtland.de.

Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungskosten nicht erstattet und nicht berücksichtigte Bewerbungsunterlagen lediglich gegen einen ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden können.

13.05.2020

Rico Schmidt, Bürgermeister



### Hygieneregeln für die Spielplatznutzung



- **Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m**  
Spielgeräte nur dann gemeinsam nutzen, wenn Mindestabstand zwischen den Kindern eingehalten werden kann
- **Die Entscheidung über das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung beim Spielen liegt bei den Eltern.**  
Bitte beachten Sie, dass die Mund- und Nasenbedeckung beim Klettern und Spielen nicht zur Gefahr für das Kind wird! (Befestigung über den Ohren – nicht um den Kopf herum!)
- **Nach dem Spielplatzbesuch zu Hause Gesicht und Hände gründlich waschen, Hände mindestens 20 Sekunden mit Seife und Wasser reinigen**

Den Spielplatz darf nur betreten, wer keine Symptome hat, die auf COVID-19 hindeuten. Dazu gehören in erster Linie Husten, erhöhte Temperatur bzw. Fieber, Halsschmerzen!

Bitte nehmen Sie Ihre Aufsichtspflicht und Verantwortung ernst.  
Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe.

Bleiben Sie gesund :-)

 Rico Schmidt  
Bürgermeister Adorf/Vogtl.

## Aufruf zur Ehrung „Verdienter Bürger der Stadt Adorf/Vogtl. 2020“

Wie bereits in den vergangenen Jahren wollen wir auch in diesem Jahr wieder bürgerschaftliches Engagement von Bügerrinnen / Bürgern ehren, welche sich in besonderem Maße für unsere Stadt verdient gemacht haben. Vorschläge für die Auszeichnung können sowohl von Vereinen, Institutionen und Privatpersonen, als auch dem Bürgermeister oder dem Stadtrat

eingereicht werden. Die Kriterien bzw. die Leitlinien für die Ehrung können im Kulturamt des Rathauses während der allgemeinen Öffnungszeiten - sobald diese wieder nach den derzeitigen Corona Maßnahmen stattfinden dürfen - eingesehen, oder unter: [www.adorf-vogtland.de](http://www.adorf-vogtland.de) abgerufen werden. Alle Bürger Adorfs und den Ortsteilen sind daher aufgerufen, Vorschläge einzureichen. Diese sind in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen, in einem verschlossenen Umschlag bis zum 31.07.2020 beim Bürgermeister der Stadt Adorf/Vogtl. abzugeben bzw. in den Briefkasten am Rathaus zu werfen. **R.Schmidt, Bürgermeister**

## Neue Leitung im Stadtbauhof

Wir möchten über personelle Veränderungen im Adorfer Bauhof informieren. Seit April 2020 hat Marcus Kiontke das Amt des Bauhofleiters inne. Sein Stellvertreter ist Torsten Ittner. Beide waren auch

bisher bereits im Bauhof beschäftigt und sind am besten per E-Mail erreichbar unter:

[bauhof@adorf-vogtland.de](mailto:bauhof@adorf-vogtland.de).

**Antje Gofler, Hauptamtsleiterin**



## Wiederaufnahme des eingeschränkten Regelbetriebes von Kitas und Schulen

### Schulen

Ab dem 18.05.2020 beginnt in den Kindertageseinrichtungen und Schulen der Stadt Adorf wieder der „normale Betrieb“. Allerdings werden einige Dinge für Kinder und Eltern noch ein bisschen anders als gewohnt ablaufen. In den Schulen werden von den Schülern besondere Hygiene – und Abstandsregeln einzuhalten sein. Dies kann es notwendig machen, dass nicht alle Klassen an allen Wochentagen in der Schule präsent sein können. Die Familien wurden und werden von den Schulen über den geplanten Verlauf des Schulbetriebes ab kommenden Montag informiert. Für Eltern und schulfremde Personen gilt striktes Betretungsverbot der Gebäude.

### Kitas

Ab Montag dürfen auch alle Kinder wieder in ihren Kindertageseinrichtungen betreut werden. Allerdings sind auch hier zum Schutz der Kinder und der Einrichtung besondere Vorschriften zu beachten. Vorerst gelten etwas eingeschränkte Öffnungszeiten. Die Einrichtungen sind regulär zwischen 7.00 Uhr und 16.00 Uhr geöffnet. In Ausnahmefällen und nur bei vorheriger Absprache und bei tatsächlichem Bedarf (Arbeit) können Kinder auch ab 6.00 Uhr bzw. bis 17.00 Uhr betreut werden. In den Einrichtungen wird soweit wie möglich auf eine strikte Gruppentrennung bzw. Trennung der Betreuungsbereiche geachtet (dies soll ggf. die Nachverfolgbarkeit einer Infektionskette ermöglichen). Eltern dürfen die Einrichtungen ausschließlich mit Mund- und Nasenbedeckung betreten. Für Kinder und Erzieher gibt es dahingehend bisher keine Verpflichtung. Dies wird den Kindern den Wiedereinstieg in den Kindergartenalltag nach so langer Zeit sicherlich etwas erleichtern.

In die Kindertageseinrichtungen können keine Kinder mit Krankheitssymptomen aufgenommen werden.

Für die Wiederaufnahme des Kindes in den eingeschränkten Regelbetrieb

ist am ersten Tag eine schriftliche Erklärung der Eltern/Erziehungsberechtigten in der Kindertagesstätte abzugeben, in dem versichert wird, dass das Kind gesund ist und innerhalb der letzten 14 Tage keinen Kontakt zu Personen hatte, die Symptome aufwiesen, die auf COVID-19 hindeuten, dazu gehören in erster Linie Husten, Fieber, Halsschmerzen bzw. positiv getestet wurden. Ein entsprechender Vordruck ist ab Donnerstag, 14.05.2020, auf der Homepage der Stadt Adorf herunterzuladen. Nach dem ersten Tag ist die Unbedenklichkeit des Gesundheitszustandes der Kinder täglich bei Abgabe des Kindes in der Kindertageseinrichtung durch Unterschrift bei der Gruppenleitung zu bestätigen.

#### **WICHTIG!** Mittagsverpflegung Kita und Hort ab 18.05.2020

Für alle Kinder der Kindergärten und der Grundschule wird ab 18.05.2020 die regelmäßige Mittagessenbestellung bei unserem Lieferanten Sodexo wieder freigeschaltet. Für Tage, an denen keine Mittagsverpflegung für das Kind benötigt wird, müssen die Eltern wie gewohnt das Essen über die App bzw. die bekannten Kontaktdaten bei Sodexo abbestellen.

#### **Elternbeiträge für Kita und Hort**

Die Elternbeiträge für die Zeit vom 18.03.2020 bis zum 17.05.2020 werden nicht erhoben bzw. werden zurückerstattet sofern sie bereits bezahlt wurden. Der Monat Mai wird nur anteilig ab Wiederaufnahme des eingeschränkten Regelbetriebes berechnet. Die Elternbeiträge für die Kinder, für die eine Notbetreuung in Anspruch genommen wurde, werden nur für den Zeitraum 20.04.2020 bis 15.05.2020 erhoben.

Aktuelle Informationen können ab Donnerstag auf der Homepage der Stadt Adorf abgerufen werden. Detaillierte Informationen zu Hygienemaßnahmen in den Einrichtungen werden vor Ort ausgehängt.

C. Schmidt, Stadt Adorf

### Ende des öffentlichen Teils



### Adorf Sieger beim Simul + Ideenwettbewerb für den ländlichen Raum in Sachsen

Wieder einmal ist es uns gelungen, mit Adorfer Ideen hochrangige Entwicklungspläne in einer vielfältig zusammengesetzten Jury zu überzeugen. Mit dem Projekt „Gefängnis creative – Ertüchtigung eines alten Gemäuers und Weiterentwicklung zum Kreativort im Oberen Vogtland“ hat die Stadt am sachsenweiten Wettbewerb für Regionalentwicklung Simul+ teilgenommen. Dazu Sachsens Staatsminister für Regionalentwicklung Thomas Schmidt: „Die eingereichten Beiträge zeigen eine

Vielzahl von Ideen zur Gestaltung lebenswerter Gemeinden sowie kreative Konzepte zur Entwicklung des gemeinschaftlichen Lebens und Zusammenhalts im ländlichen Raum. Dabei hat sich gezeigt, dass in vielen Orten der Wunsch besteht, sich wieder mehr zu treffen, gemeinsam aktiv zu werden, Neues zu probieren und Traditionen zu pflegen. Dieser Wunsch spiegelt sich in unterschiedlichen Konzepten für gemeinschaftliche Treffpunkte und dort stattfindenden Aktivitäten wider.“ Adorf gehört zu den



vier höchst dotierten Preisträgern und erhält **300.000,- € Preisgeld** für die Umsetzung! Inhalt ist im Wesentlichen die weitere bauliche Sanierung der Fronfeste und die Etablierung als Treffpunkt und Veranstaltungsort unter Einbeziehung verschiedener Akteure aus den Bereichen Kultur, Soziales, Bildung und Wirtschaft. Mit dem Geld, das an die städtische Wohnungsgesellschaft Adorf/Vogtl. mbH als Eigentümerin der Fronfeste weitergeleitet wird, kommen wir hier ein ganz großes Stück weiter!

Der Wettbewerbserfolg wurde insbesondere möglich durch Unterstützung und Einbeziehung von: - kultureller und ideeller Vorarbeit des Gefängnisteam und des Vereins KleinstadtPerspektiven

- der Wohnungsgesellschaft Adorf/Vogtl. mbH (Eigentümer)
- Herrn Dr. Klaus Zeitler (Institut Sireg, maßgebliche Unterstützung bei der Antragstellung)
- Begleitung durch die „Demografie-Werkstatt Kommunen“ (Projekt des BMFSFJ)
- Bauplanungsbüro Becker (Workshop)
- Befürwortung durch den Gewerbeverein Adorf, den Verein Südwestsachsen Digital e.V. und die sozialpädagogische Familienhilfe der AWO in Adorf

Allen Unterstützung gilt unser Dank - gemeinsam werden wir hier eine weitere Bereicherung für Adorf auf die Beine stellen!

**Rico Schmidt**  
Bürgermeister



### Ham'se nich noch Altpapier, denn dieses sammeln wir.

Liebe Adorfer und liebe Nicht-Adorfer, an dieser Stelle möchten die kleinen und großen Menschen unserer Zwergenvilla in Adorf herzlichst Danke sagen für das viele gespendete Papier. Der Papiercontainer steht auf dem Parkplatz unserer Einrichtung und darf jederzeit, auch am Wochenende gerne weiterhin mit Altpapier (keine Pappe o.a.) befüllt werden. Der Erlös kommt ausschließlich unseren Kindern der Zwergenvilla zugute. Vielen Dank und bleiben Sie gesund. **Das gesamte Team der Zwergenvilla mit „Bodo“, unserem Maskottchen**



## Was blüht jetzt im Botanischen Garten Adorf?

Dieses Jahr ist anders als alle anderen zuvor. Auch in unserem Botanischen Garten sind die Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie nicht spurlos vorübergegangen. Die traditionelle Öffnung im April musste unterbleiben und auch die Oster-Pflanzenbörse fiel dem aktuellen Geschehen zum Opfer, zum Leidwesen der Händler und natürlich der vielen Pflanzenfreunde. Die Pflanzen des Gartens selbst „kümmerte“ das natürlich



Abb. 1: Lorberrose (*Kalmia microphylla*)

nicht im Geringsten. Für sie war die Wetterentwicklung wichtig. Der Winter war vergleichsweise mild und auch schneearm. Einige stärkere Spätfröste im März und April blieben aber nicht ohne Wirkung, und im April machte sich der ausbleibende Niederschlag negativ bemerkbar. Dennoch hielten sich insgesamt die wetterbedingten Ausfälle in Grenzen. Ende April / Anfang Mai entwi-



Abb. 2: Tollkraut (*Scopolia carniolica, ssp. hladnikiana*)

ckelte sich ein wahres „Feuerwerk der Farben“, in allen Bereichen unseres Gartens blüht es mehr oder weniger intensiv und eine Pflanzenauswahl für die Vorstellung fällt nicht eben leicht.

Im hinteren Moorbeetbereich blüht jetzt ein kleiner Strauch mit rosaroten Blüten in traubigen Blütenständen. Es ist die Lorberrose (*Kalmia microphylla*) (Abb. 1). Die Art stammt aus dem nordwestlichen Amerika und gehört zur

Etwas versteckt, zwischen den niedrigen Kiefern im Alpen-Bereich, blüht jetzt mit kleinen gelben Glocken das Tollkraut (*Scopolia carniolica, ssp. hladnikiana*) (Abb. 2). Die Pflanzengattung, die nur zwei Arten umfasst, gehört zu den Nachtschattengewächsen, welche ja bekanntermaßen giftig sind, verursacht durch den Gehalt an Hyoscyamin, einem Alkaloid, welches auch in anderen bekannten Vertretern der Gattung,



Abb. 3: Zwergschwertlilie (*Iris reichenbachiana*)

wie z.B. Tollkirsche, Stechapfel, Engelstrompete und Bilsenkraut vorkommt.

Die Art kommt in Mittel- und Südosteuropa in Höhen bis zu 1700 m vor. Die kleinen gelben glockenförmigen Blüten sitzen einzeln an langen Stielen.

Im Bereich der Pflanzen aus dem Balkan blüht derzeit eine kleine, gelbe Zwergschwertlilienart, *Iris reichenbachiana* (Abb. 3). Die Pflanzengattung *Iris* – Schwertlilien ist sehr artenreich, über 300 Arten kommen auf der Nordhalbkugel vor. Die Blütenfarbe variiert sehr stark, auch die Pflanzhöhe zwischen 15 und 70 cm. Zu den natürlichen Arten kommen heute noch unzählige Zuchtformen. Alle Arten bilden Rhizome oder Knollen als Überwinterungsorgane aus. Einheitlich ist die Blütengeometrie. Die Symmetrie ist 3-zählig, es gibt 3 innere und 3 äußere Kronblätter.

*Iris reichenbachiana*, unsere Zwergschwertlilie, wird ca. 20 cm hoch, und wächst auf einem gut durchlässigen steinigen Boden in voller Sonne.

Wir hoffen, dass mit der Wiedereröffnung des Botanischen Gartens möglichst viele Besucher die Blütenpracht bestaunen und wünschen allen Gästen, dass sie bei bester Gesundheit das Gartenjahr 2020 erleben.

P. Renner

**1/2 Size  
Konzertgitarre  
für Grundschüler  
inkl. Gigbag**



Wie neu! Top-Saitenlage und Bundreinheit mit Liederbuch, Tasche für 89,- € zu verkaufen.  
**Telefon 0163-3224551**



**grimm.media**  
druck & werbung

**Plakate**  
bis DIN A3

kleine Mengen sofort  
**03 74 67 - 28 98 23**

### Impressum

#### Herausgeber:

Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1,  
08626 Adorf, Tel.: 03 74 23 / 5 75 12,  
Fax: 03 74 23 / 5 75 36,  
E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil  
der Stadt Adorf/Vogtl.:

Bürgermeister Rico Schmidt

#### Herstellung:

grimm.media, Oliver Grimm  
Auerbacher Str. 98,  
08248 Klingenthal,  
Telefon 03 74 67-28 98 23,  
Fax 03 74 67-28 98 81  
info@grimmdruck.com,  
www.grimmdruck.com

#### Druck: VDC

#### Verantwortlich für Textteil:

Stadt Adorf/Vogtl.

#### Verantwortlich für Anzeigen:

Für den Inhalt der Anzeigen sind die

Inserenten, nicht der Verlag verantwortlich

#### Anzeigenleitung:

Oliver Grimm

03 74 67 / 28 98 23

#### Auflage:

2200 Exemplare

#### Erscheinungsweise:

monatlich



## Anzeige

RECHTSANWALTS- UND STEUERKANZLEI  
**ALBERTER & KOLLEGEN**

## Tätigkeitsschwerpunkte:

**Albrecht Alberter** † (2015)  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Steuerrecht

**Dr. Harald Fichtner**  
Rechtsanwalt Zulassung ruht  
– OB a. D. der Stadt Hof

**Stephan Gumprecht**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht, Wirtschaftsrecht, Verkehrsrecht einschließlich Verkehrsordnungswidrigkeiten-, recht, Familienrecht

**Uwe Geisler**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Medizinrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht  
Master in Health and Medical Management

Medizinrecht, Steuerrecht, Zivilrecht

**Mandy Krippaly**  
Steuerberaterin

Steuerberatung  
Betriebswirtschaftliche Beratung

**Leonhard Österle**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Steuerrecht

Zivilrecht, Steuerrecht, Familienrecht, Erbrecht

**Katrin Schettler**  
angestellte Steuerberaterin  
gemäß § 58 StBerG

Steuerberatung

**Georg Wolfrum**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Strafrecht

Strafrecht, Zivilrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Familienrecht

**Julia Hoffmann**  
Rechtsanwältin

Familienrecht, Erbrecht, Mietrecht, Zivilrecht

Plauener Straße 8 · 95028 Hof · Tel. 0 92 81 - 72 40-0

email: [info@alberter.de](mailto:info@alberter.de)

[www.alberter.de](http://www.alberter.de) [www.blitzerrecht.de](http://www.blitzerrecht.de)

## Weitere Niederlassungen:

Auerbach:	Helmbrechts:	Münchberg:	Plauen:
Parkstraße 14 08209 Auerbach Tel. 0 37 44 - 2 50 10	Kulmbacher Straße 22 95233 Helmbrechts Tel. 0 92 52 - 2 28	Karlstraße 7 95213 Münchberg Tel. 0 92 51 - 8151	Kasernenstraße 1 08523 Plauen Tel. 0 37 41 - 7 00 10

### Neuerungen in der Straßenverkehrsordnung ab 28.04.2020

#### Tempoverstöße: Fahrverbot früher als bisher

Mit Wirkung vom 28.04.2020 sind Neuerungen in der Straßenverkehrsordnung in Kraft getreten. Diese Neuerungen sind u.a. mit wesentlich härteren Strafen bei Tempoverstößen verbunden. Hierüber wollen wir kurz informieren: Fahrverbote werden jetzt wesentlich früher verhängt, als in der Vergangenheit. Die Strafen für Geschwindigkeitsverstöße fallen schärfer aus. Wir stellen nachstehende Übersicht bereit:

Überschreitung	Regelsatz / Punkte innerorts	Regelsatz / Punkte außerorts	Fahrverbot innerorts	Fahrverbot außerorts
bis 10 km/h	30 €	20 €	-	-
11-15 km/h	50 €	40 €	-	-
16-20 km/h	70 €	60 €	-	-
21-25 km/h	80 €/ 1 Punkt	70 €/ 1 Punkt	1 Monat	-
26-30 km/h	100 €/ 1 Punkt	80 €/ 1 Punkt	1 Monat	1 Monat
31-40 km/h	160 €/ 2 Punkte	120 €/ 1 Punkt	1 Monat	1 Monat
41-50 km/h	200 €/ 2 Punkte	160 €/ 2 Punkte	1 Monat	1 Monat
51-60 km/h	280 €/ 2 Punkte	240 €/ 2 Punkte	2 Monate	1 Monat

Es wird deutlich, die Strafen für Tempoverstöße wurden verschärft. Ein einmonatiges Fahrverbot gibt es demnach künftig innerorts bereits ab 21 km/h (vorher 31 km/h) und außerorts ab 26 km/h (vorher 41 km/h) Geschwindigkeitsüberschreitung.

## Vereinfacht:

Ein kleiner Moment der Unachtsamkeit führt jetzt wesentlich früher zu einem Fahrverbot. Bitte fahren Sie vorsichtig.

Sollten Sie sich in Zukunft dem Vorwurf einer Verkehrsordnungswidrigkeit ausgesetzt sehen, helfen wir Ihnen jederzeit und gerne.

Wir raten zum Abschluss einer Verkehrsrechtschutzversicherung.

**Kanzlei Alberter & Kollegen**

## Die Perlmutterwarenherstellung im Vogtland älter als bisher angenommen?

Laut verschiedener Quellen soll es Perlenfischer Moritz Schmerler aus Oelsnitz gewesen sein, der als Erster um 1853 im Vogtland neben der Perlenfischerei auch die Muscheln zu verschiedenen Produkten be- und verarbeitet hatte. Erfunden hat er diese Be- und Verarbeitung aber nicht. Schmuckgegenstände mit und aus Perlmutter sind bereits viel länger bekannt. Dass diese Fertigkeit auch im Vogtland bereits im Jahre 1769 bekannt war und praktiziert wurde, belegt ein Artikel im „Beytrag zum Reichs-Postreuter“ vom 9. Februar 1769. In diesem wird über den Besuch der Churfürstin Maria Amalie Auguste in Plauen wie folgt berichtet:

„Plauen, vom 28. Januar. Vorgestern, frühe nach 8 Uhr, geruheten Ihre Durchl., unsere gnädigste Churfürstin, von hier wieder aufzubrechen u. Höchstero Reise über Reichenbach nach Zwickau, wo wiederum Nachtlager gehalten worden, fortzusetzen. Als Dieselben in den von Dresden hierher geschickten Leib-Reisewagen traten, wurde von der hiesigen Miliz und Bürgerschaft paradiert und mit allen Glocken geläutet, und damit so lange fortgefahren, als man Höchstdenenselben nachsehen konnte. Von der Jägerey, von verschiedenen Herren von Adel, wie auch von der Kaufmannschaft, wurden Höchstdieselben begleitet, wobey die Canonen zu verschiedenenmalen abgefeuert wurden. Das mit Ihrer Churfürstl. Durchl. hieher gekommene Mannheimer Gefolge, so viel Höchstdieselben mit nach Dresden mitzunehmen nicht geruhet, ist ebenfalls von hier wieder ab und zurück gegangen. Unter anderen wurde von den Perlensuchern aus Oelsnitz Ihrer Churfürstl. Durchlaucht eine Parthie Perlenmuscheln überreicht, und Höchstdenenselben deren Anfang und Wachsthum gezeigt, auch eine schön geschliffene Perlen-Muschel, auf welche der Perlenfang mit einer Landschaft eingeschnitten, und darauf: Voigtländischer Perlenfang, gegraben war, unterthänigst

präsentiert...“ Wer wird diese Perlmuschel geschliffen haben? War es Perlenfischer Johann Gottfried Schmirler selbst oder ein ortsansässiger Handwerker bzw. Juwelier? Interessant auch das Datum der Reise. Die Ehe mit Friedrich August I. von Sachsen wurde am 17. Januar 1769 in Dresden geschlossen. Bereits 9 Tage später befand sich die Churfürstin bereits wieder auf der Rückreise von Mannheim nach Dresden. Ob die Churfürstin erst nach der Vermählung ihre Koffer aus Mannheim holte? Wird der Perlenschmuck im Haar auf obigen Bild ein Verlobungsgeschenk von Friedrich August I. aus Elsterperlen gewesen sein? Churfürstin Maria Amalie Auguste war nicht die erste sächsische Herrscherin, die mit Elsterperlen bzw. Elsterperlmuscheln im Vogtland beschenkt wurde. Ihrer Schwiegermutter Maria Antonia Walpurgis wurden am 18. Juni 1747 bei ihrer Durchreise nach Dresden in Oelsnitz von den „Perlenfängern“



Amalie von Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld-Bischweiler, Quelle [https://de.wikipedia.org/wiki/Amalie\\_von\\_Pfalz-Zweibruecken-Birkenfeld-Bischweiler](https://de.wikipedia.org/wiki/Amalie_von_Pfalz-Zweibruecken-Birkenfeld-Bischweiler)

eine Anzahl weißer Perlen aus der Elster überreicht. Eine Nachfrage bei den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden ergab, dass sich die im obigen Text beschriebene geschliffene Perlen-Muschel leider nicht in deren aktuellen Beständen befindet.

**Klaus-Peter Hörr**

## Ausschuss bewilligt weitere Fördermittel der Europäischen Union

**Knapp 390.000,- € fließen in 31 deutsch-tschechische Begegnungsprojekte. Noch weitere 210.000,- € zu haben!**

Plauen. Der Lokale Lenkungsausschuss für Kleinprojekte des Kooperationsprogramms Freistaat

Sachsen – Tschechische Republik 2014 – 2020\* hat am 15. April grünes Licht für weitere 31 deutsch-tschechische Kleinprojekte deutscher und tschechischer Antragsteller gegeben, die mit knapp 390.000

Euro von der Europäischen Union gefördert werden. Das Geld fließt in grenzüberschreitende Begegnungsvorhaben im sächsisch-böhmischen EUREGIO-EGRENSIS-Raum. Der Fördersatz liegt zwischen 50 und 85 Prozent. Im Vergabeausschuss, der Anträge auf Fördergelder prüft und über die Zuschüsse befindet, arbeiten Vertreter von tschechischer und böhmischer Seite mit. Man trifft sich vierteljährlich im Wechsel auf deutscher und auf böhmischer Seite. Aufgrund der andauernden coronabedingten Reiseeinschränkungen hat man sich nun kurzerhand zu einem Umlaufverfahren entschlossen. So konnten die Mittel ohne weitere Zeitverzögerung vergeben werden. Die Antragsteller haben nun Sicherheit und können ihre Vorhaben allen derzeitigen Widrigkeiten zum Trotz so gut es geht weiter planen und vorbereiten. Bei den bewilligten grenzüberschreitenden Vorhaben handelt es sich um zwei Handwerkskunst und Kulturprojekte, 10 ortspartnerschaftliche Vorhaben, acht Sport- und vier Kinder- und Jugendprojekte sowie 5 Vorhaben zur Traditionspflege, eines zur Polizeiarbeit und eines zur Drogenprävention im Grenzraum. Im Folgenden sind vier davon einzeln kurz vorgestellt. Die Förderung dieser Projekte kommt Vorhaben im Raum Vogtlandkreis, Erzgebirgskreis und Böhmen zugute:

**VOGTLANDKREIS**  
SV Turbine Bergen - FC Slavia Karlovy Vary - mládež z.s. Nachwuchsförderung - Theorie und Praxis vereint Die beiden Fußballclubs planen für ihre Kinder und Jugendlichen ein deutsch-tschechisches Sommer-Trainingslager in Grünheide. Für März 2021 steht dann ein deutsch-tschechisches Freundschaftsturnier in Karlsbad an. Förderung: 15.000,- €

**ERZGEBIRGSKREIS**  
Deutscher Kinderschutzbund Aue Schwarzenberg - Základní škola Toužim 20. Deutsch-tschechisches Kunstprojekt Im Mittelpunkt des viertägigen Workshops stehen künstlerische Techniken, die die Kinder zum gemeinsamen kreativen Arbeiten anregen sollen. Insbe-

sondere sollen Farbexperimente, Aquarellmalerei und Collagen eine zweisprachige Postkartensammlung zieren. Die Arbeiten sind als Hintergrund gedacht für später aufgebraute Sprichwörter und Redewendungen, jahreszeitliche Grüße und Vokabeln, die zur Sprachanimation dienen. Die Texte werden kalligrafisch erarbeitet und später auf die farbigen Hintergründe gedruckt. Förderung: 15.000,- € TTV Schwarzenberg - KST Apollo Ústí nad Labem z.s. Ausbau der Sprachkenntnisse und Integration 20 Nachwuchsspieler aus der sächsisch-tschechischen Region im Alter von 8 bis 18 Jahren sollen gemeinsam mit Flüchtlingskindern eine Woche im Trainingslager verbringen. Neben dem üblichen Tischtennistraining sind tägliche Spracheinheiten zum Tschechisch- und Deutschlernen gedacht. Förderung: knapp 13.000,- € IG Historischer Erzbergbau Löbnitz e.V. - Via Levamente z.s. aus Pětipsy Kulturhistorische Spurensuche im Grenzgebiet Das Projekt soll mit der länderübergreifenden Partnerschaft das gemeinsame Fördergebiet stärken helfen. Insbesondere wichtige kulturhistorische Stätten und Denkmäler stehen im Fokus der Bemühungen beider Projektpartner, die seit vielen Jahren aktiv traditionelles Brauchtum fördern und wichtiges Kulturerbe bewahren helfen. Das Projekt nimmt die grenzüberschreitende Siedlungs- und Bergbaugeschichte in Visier und zielt aufs Erhalten und Revitalisieren des Schlosses Petipsy ab. Geplant ist auch ein umfassender Erfahrungsaustausch im Bereich Denkmalschutz und Heimatgeschichte. Gleichzeitig sollen sich schulischen Einrichtungen austauschen, gemeinsam Praktika und zweisprachige Schülerprojekttag durchzuführen können. Förderung: knapp 15.000,- €. Aus den bereitgestellten Mitteln der Europäischen Union stehen für den Rest der Förderperiode bis 2021 nun noch weitere 210.000,- € für grenzüberschreitende Vorhaben zur Verfügung, die von deutscher Seite aus beantragt werden können.

**grimm.media**  
druck & werbung

**Plakate DIN A3 ab 1 Stück sofort!**

**HANDELSZENTRUM**  
**BAD | KÜCHE | HEIZUNG**

**Die neue Ausbildung bei Rockstroh & Sohn Kaufmann/-frau im E-Commerce Jetzt bewerben!**

**AZUBI gesucht!**

**ROCKSTROH & SOHN**  
Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467 22600

**BESTATTUNGSHAUS**  
**DOBERNECKER**

Adorfer Straße 12  
08258 Markneukirchen / V.  
Telefon (037422) 2412

**BESTATTER**  
VOM HANDWERK GEPRÜFT

*Wir sind wieder persönlich für Sie da!*

**küchenStudio** ... gerne mit vorheriger Terminvereinbarung!

Gewerbegebiet Untermarxgrüner Straße 4 in 08606 Oelsnitz  
Telefon 037423 3244 und 037421 123928

**WIR BRINGEN IHRE KÜCHE ZUM KOCHEN!**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09:00-12:30 und 13:30-18:00 Uhr  
Samstag nach Vereinbarung

**Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung**  
schnell, günstig, ohne Bagger  
[www.baumstumpf-raus.de](http://www.baumstumpf-raus.de)  
Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

Corona und seine Beschränkungen sind für Familien eine besondere Herausforderung. Wenn Sie ein „offenes Ohr“, Hilfe beim Umbau Ihres Alltags, Anregungen oder Hilfe brauchen, rufen Sie uns an: die Beratungsstellen der AWO Vogtland Bereich Reichenbach e.V. Beratungszentrum „Oberes Vogtland“ Erziehungsberatung Adorf/Oelsnitz 037423/57858,-57 und 037421/2099 eb-ad@awovogtland.de Sozialpädagogische Familienhilfe 037423/57888 spfh@awovogtland.de Schuldner und Insolvenzberatung 037423/57835 sb-ad@awovogtland.de

**1990 AWO 2020**  
30 Jahre Engagement für das Vogtland  
AWO Vogtland Bereich Reichenbach e.V.

# In außergewöhnlichen Zeiten passieren außergewöhnliche Dinge!

## MÖGLICHMACHEREI

Adorf/Vogtl.

Seit Mitte April leben wohl echte Wichtel in der Adorfer Pflaumenallee und bauen, so scheint es, ein Wichtel-Adorf. Wie Spaziergänger berichten, wurden bereits etliche niedliche Behausungen, ein kleines Rathaus sowie eine Bühne für das Wichtel-Open-Air entdeckt. Sogar

Ortseingangs- und -ausgangsschilder sind aufgestellt. Woher die kleinen Wesen kommen ist bisher völlig unbekannt. Ob alle erforderlichen Genehmigungen dafür vorliegen? Eine Stellungnahme der Stadtverwaltung liegt bisher nicht vor... Ob die kleinen Fabelwesen länger

bleiben? Keiner weiß es, allerdings wurde aus Wichtelkreisen bekannt, dass man sich sehr auf Zuwachs, Nachwuchs und neue Nachbarn freut. Je mehr neue Wichtelwohnungen entstehen, desto größer ist auch die Chance, dass man sich auf längere Sicht niederlässt und ein tolles Wichtel-Adorf entsteht. In der Pflaumenallee dürfen sich nun alle, denen die Spiel- und Bastelideen

ausgegangen sind oder die Zimmerdecke schon mehrfach auf den Kopf gefallen ist, kreativ austoben. Wichtel sind übrigens keine Virenüberträger. Trotzdem müssen die kleinen & großen Wichteldorf-Erbauer immer schön ABSTAND HALTEN. (Diese bezaubernde Idee wurde von Sixtina Michael mit Unterstützung der Adorfer Möglichmacherei initiiert.) *Bianca Jahn, Möglichmacherei*



## Die IHK informiert

Aktuelle Informationen rund um die Corona-Krise und Hilfsprogramme für die Wirtschaft Die IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, steht nach wie vor ihren regionalen Unternehmen mit Informationen und individuellen Beratungen rund um das Thema Corona zur Seite. Wir fungieren als Interessenvertretung sowie Sprachrohr der Wirtschaft und sind im ständigen Kontakt mit Ministerien und Abgeordneten.

Gern kann unsere tagaktuelle Internetpräsenz [www.chemnitz.ihk24.de/corona-virus](http://www.chemnitz.ihk24.de/corona-virus) als Informationsplattform oder auch unser Newsletter Angebot (Eingabe der Doc-Nr. 85604 unter SUCHE) genutzt werden.

Erreichen können Sie uns telefonisch unter der Hotline 03741 214-3565 oder Sie nutzen die Möglichkeit Ihre Fragen per E-Mail an [plauen@chemnitz.ihk.de](mailto:plauen@chemnitz.ihk.de) zu richten.

### Berufsausbildung

Zuwendung für Ausbildungsunternehmen Frist zur Antragstellung läuft am 30.06.2020 aus.

Die Sächsische Landesregierung hat am 21. April 2020 die von den Kammern geforderte Richtlinie zum Ausbildungszuschuss verabschiedet. Ausbildungsbetriebe mit bis zu 250 Beschäftigten, die auf Grund der aktuellen Situation von Kurzarbeit betroffen sind, konnten ab dem 27. April 2020 über die Landesdirektion Sachsen (LDS) einen einmaligen Zuschuss in Höhe des individuellen Ausbildungsentgeltes für die sechs Wochen bis zum Zeitpunkt des Anspruchs auf Kurzarbeitergeld erhalten.

Anders als bei Arbeitnehmern, bei denen die Kurzarbeiterregelungen sofort greifen, müssen die Unternehmerinnen und Unternehmer nach § 19 Abs. 1 Nr. 2 Berufsbildungsgesetz ihren Auszubildenden sechs Wochen die volle Ausbildungsvergütung zahlen, auch wenn keine oder nur eine sehr eingeschränkte betriebliche Ausbildung möglich ist. Dieser sonst sinnvolle Schutz der Auszubildenden stellt jetzt viele sächsische Betriebe aller Branchen vor zusätzliche Kostenbelastungen. Die IHK Regionalkammer möchte deshalb nochmals auf den Antragschluss hinweisen. Laut der Richtlinie ist die Antragstellung bei der LDS nur noch bis zum 30.06.2020 möglich.

### Weiterbildung

Online-Lernen mit der IHK Chemnitz Im Rahmen ihrer E-Learning-Aktivitäten bietet die IHK Chemnitz eine Reihe von Weiterbildungs-

veranstaltungen zum individuellen Online-Lernen an.

Das betrifft u. a. Kurse zum kaufmännischen Wissen, z.B. zu Buchführung und Marketing. Ein weiteres Feld sind Softskills wie beispielsweise Gesprächsführung und Präsentation. Zur Handhabung von Office-Paketen werden Kurse zu Office 2010 und Office 2013 angeboten – Kurse zu Office 2016 und Office 365 sind in Vorbereitung. Andere Angebote betreffen Rechtsfragen, Technik und Mathematik. Ausbildungsbegleitende Lernangebote für eine Reihe von Ausbildungsberufen runden das Kursangebot ab. Hier werden bis 30.06.2020 die Kurse zur Prüfungsvorbereitung kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Der organisatorische Ablauf beim Online-Lernen ist wie folgt: Nach der Anmeldung werden die Teilnehmer spätestens nach Rechnungslegung und Zahlung oder auf Wunsch zu einem früheren Termin freigeschaltet. Dann können sie mit dem Lernen beginnen. Während der Nutzungsdauer einer Veranstaltung steht ihnen technische Betreuung auf elektronischen Wegen zur Verfügung und sie können die Lernprogramme bei vollständig individueller Zeiteinteilung an jedem Windows-PC mit Internetzugang ohne zeitliche Einschränkungen bearbeiten. Es ist kein Präsenzunterricht enthalten.

Unter [www.chemnitz.ihk24.de/e-learning](http://www.chemnitz.ihk24.de/e-learning) sind Details zu Inhalt und Organisation der Online-Lernangebote dargestellt. Dort ist auch die Anmeldung zu den Veranstaltungen möglich. Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Stannigel per E-Mail [stannigel@chemnitz.ihk.de](mailto:stannigel@chemnitz.ihk.de) gern zur Verfügung.

### Existenzgründung

vonex - Die Internetseite für Existenzgründer im Vogtland Unter dem „Vogtländischen Netzwerk für Existenzgründer“ arbeiten unter Federführung der IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, öffentliche Institutionen des Landkreises Vogtlandkreis zusammen, um mit zielgruppengerechten Informationen allen potentiellen Existenzgründern im Vogtland unterstützend zur Seite zu stehen. Unter anderem sind auf der Webseite umfangreiche Informationen zu den wesentlichen Schritten auf den Weg in die Selbständigkeit, regionale Weiterbildungsangebote, Ansprechpartner, Fördermöglichkeiten sowie Brancheninformationen anhand von ausgewählten

Merkblättern und Links zu finden. Schauen Sie doch einmal unter [www.vonex.de](http://www.vonex.de) vorbei bzw. nutzen

Sie die Möglichkeit der Existenzgründungsberatung durch die IHK unter Tel. 03741 214-3301.

Beratungszentrum Oberes Vogtland  
August-Bebel-Straße 8  
08626 Adorf/V



## Corona Krise = Familien Krise???

### Das muss nicht sein!

### Wir sind telefonisch für Sie da!

**Erziehungsberatung Adorf/Oelsnitz**  
037423/57858,-57 und 037421/20991 [eb-ad@awovogtland.de](mailto:eb-ad@awovogtland.de)

**Sozialpädagogische Familienhilfe**  
037423/57888 [spf@awovogtland.de](mailto:spf@awovogtland.de)

**Schuldner und Insolvenzberatung**  
037423/57835 [sb-ad@awovogtland.de](mailto:sb-ad@awovogtland.de)



## Diakonisches Beratungszentrum Vogtland gGmbH

**Zwischen Homeoffice und Homeschooling**

**FAMILIENALLTAG IN DER KRISE**

**Telefon für Kinder, Jugendliche und Eltern**

Die Corona-Pandemie stellt eine besondere Herausforderung für die Familie dar. Die Bewegungsfreiheit ist erheblich eingeschränkt. Eltern müssen zu Hause arbeiten und betreuen ihre Kinder, die sonst in Schulen oder Kitas sind. Kinder und Jugendliche vermissen die sozialen Kontakte mit Gleichaltrigen. Eine Belastungsprobe für die gesamte Familie!

Eltern, die nun im Home-Office sind, müssen den Haushalt, die Kinderbetreuung bzw. den häuslichen Unterricht u.v.m. bewältigen. All das einhergehend mit Ängsten um die Gesundheit der Familie, drohenden finanziellen Sorgen, Unsicherheiten, die schnell zur Ratlosigkeit werden können.

Es ist für alle eine herausfordernde Lebenssituation. Manchmal braucht es schnelle Unterstützung ohne auf lang vereinbarte Termine warten zu müssen. Deshalb hilft oft ein fachliches Gespräch, um ein brandaktuelles Problem zu besprechen bzw. vielleicht eine kurzfristige Lösung zu finden oder auch manchmal nur laut zu denken.

Es ist wichtig, dass Eltern und Kinder wissen, wo sie in Notlagen Hilfe bekommen können. Familienberatungsstellen sind bei diesen Anliegen wichtige Anlaufstellen. Gespräche finden zurzeit fast ausschließlich telefonisch statt.

Der Unterschied zu konventionellen Sorgentelefonen ist der, dass jede Familie einen Berater oder eine Beraterin hat, mit dem oder der dann auch weitergehenden Gesprächstermine vereinbart werden können. So ist eine Begleitung der Person oder der Familie über einen längeren Zeitraum möglich. Der Berater unterstützt einen Veränderungsprozess bzw. kann helfen, eine Krise zu bewältigen.

Tabea Waldmann  
Fachbereichsleiterin allgemeine Beratungsstellen

**Kontakt:**  
**Diakonisches Beratungszentrum Vogtland**  
Familienberatungsstelle  
Klingenthal: 037467/59920  
Auerbach: 03744/831260  
Plauen: 03741/280590




Diakonisches Beratungszentrum Vogtland gGmbH, Friedensstraße 24, 08523 Plauen  
T +49 3741 1539-0 F +49 3741 153929 [www.diakonieberatung-vogtland.de](http://www.diakonieberatung-vogtland.de)

### Veranstaltungsplan der Stadt Adorf vom 13.05. – 10.06.2020

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		ab 14:00 Kinder- und Familienfest Freiberg Tanzabend		Am Konsum		Dorf- und Heimatverein Freiberg e.V.
		ab 16:00 Königsweihe/Königsessen		Mehl/Schützenhalle Freiburger Tor		1. Adorfer Schützenverein Reinhardt
		ab 15:00 3. Adorfer Taggenest				
		ab 09:00 Int. Volleyball Mixed Turnier		Platz hinter der TVZM		
		ab 14:30 Kinder- und Familienfest		Gartensparis „Schöne Aussicht“		Gartensparis „Schöne Aussicht“ und AWO Adorf

**ABGESAGT!**

Entdecke dein Lieblingsinstrument beim  
**Tag der Instrumente**

...sehen,  
... hören  
... probieren ...

für Kinder ab 6 Jahren

**Sa., 6. Juni**  
**9.30 - 12.00**

**Musikschule der Stadt Adorf**  
Lessingstr. 15 (Zentralschule)

www.musikschule-adorf-vogtland.de

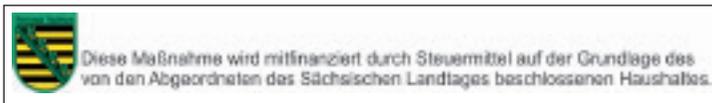
**WIRD VORLEGE!**

### Musikschul-Infos

#### Unterricht anders, Möglichkeiten und der „Tag der Instrumente“

An allen Schulen wird Lernstoff digital vermittelt, so gut es eben geht. Auch an unserer Musikschule funktioniert ein sehr großer Anteil per Skype & Co. als willkommene Alternative zur Überbrückung. Doch beim Musizieren kommt es dazu wesentlich auf die Schulung von Bewegungsmustern und die tonliche Gestaltung der Musikstücke an. Hier zeigen sich für unsere Zwecke technische Grenzen auf. Nicht bei jedem Lehrer und in jedem Haushalt sind diese

Ausstattungen vorhanden oder uneingeschränkt nutzbar. Nie zuvor dachte jemand an deren Notwendigkeit in solchem Ausmaß. Wir kommunizieren parallel auf allen anderen denkbaren Kanälen. Schüler, Eltern und Lehrer agieren mehr denn je miteinander. Dennoch sehnen wir uns alle den Präsenzunterricht als effektivste Unterrichtsform zurück. Nach Möglichkeit sollen bis zum Schuljahresende bislang ausgefallene Stunden nachgeholt werden, wenn es irgendwie möglich ist. Bis zur Drucklegung stand im



Freistaat Sachsen offen, wann (zumindest der Einzel-) Unterricht an Musikschulen wieder fortgeführt werden darf. Damit verschiebt sich auch das Prozedere der Gebührenberechnung und -erstellung. Die Krise lässt es leider nicht zu, dass sich unsere fleißigen Musikschüler zu den Frühjahrskonzerten präsentieren – sie müssen leider ersatzlos entfallen. Auch das beliebte Gemeinschaftskonzert mit befreundeten Musikschulen steht in den Sternen. Wir hoffen, es zu einem späteren Termin ermöglichen zu können. Ebenso verhält es sich mit dem

Tag der Instrumente. Er sollte ursprünglich am Sa., 6.6. stattfinden, muss aber auf einen unbestimmten Termin verlegt werden. Alternativ dazu bitten wir aber unsere jüngsten zukünftigen Musikanten und deren Eltern, sich für einen individuellen Vorstellungstermin mit uns in Verbindung zu setzen. Tel.: 037423/48999 (AB) Wir beraten Sie sehr gern!

Der Einzelunterricht wird allem Anschein nach am 18.05. beginnen können. Aktuelle Infos finden Sie auf: [www.musikschule.adorf-vogtland.de](http://www.musikschule.adorf-vogtland.de)

*Michael Hiller, Schulleiter*

### Keine Schnapsidee: Wieder Bierbrauen in Adorf? – Ein Aufruf!

## MÖGLICHMACHEREI

Adorf/Vogtl.

Da im Augenblick viele von uns ein bisschen mehr Zeit haben, kann es passieren, dass man sich mit lang gehegten Ideen etwas intensiver beschäftigt. Und so kommen Gedanken zum Sprudeln oder in diesem Fall sogar zum Zischen. Seit geraumer Zeit werden nämlich einige Adorfer immer wieder von einem besonderen Gedanken eingeholt: warum nicht gemeinsam in Adorf (wieder) Bier brauen? Eine Träumerei, die keine bleiben muss...Doch man weiß, dass es neben einer Menge Idealismus ein bisschen mehr braucht: ein ordentliches Konzept, eine solide Finanzierung, bestenfalls Erfahrung im Brauhandwerk, Hygienekenntnisse usw. Warum also die derzeitige Situation nicht nutzen, um Gleich-

gesinnte, Bierenthusiast\*innen und Adorf-Liebhaber zu suchen, sie (hoffentlich bald) zusammen zu bringen und bestenfalls einstige Adorfer Brautradition im kleinen Rahmen wieder aufleben zu lassen? Im Augenblick ist ein Gedankenaustausch zwar nur eingeschränkt, jedoch nicht unmöglich. Mit dem Wissen um engagierte Mitstreiter und -denker wäre bereits ein erster Schritt getan. Wer sich, in welcher Form auch immer, zu dieser Idee einbringen möchte, ist hiermit herzlich aufgerufen sich zu melden: Adorfer Möglichmacherei, 0176-34551926, [moeglichmacherei@adorf-vogtland.de](mailto:moeglichmacherei@adorf-vogtland.de) oder Sandro Röder, 0172-8066908, [sandroeroeder@gmx.de](mailto:sandroeroeder@gmx.de). *Bianca Jahn/Möglichmacherei, Sandro Röder*



#### Alberter & Kollegen

95028 Hof, Plauener Straße 8  
☎ 09281-72400  
[info@alberter.de](mailto:info@alberter.de)  
[www.alberter.de](http://www.alberter.de)

#### RECHT & STEUER

Steuererklärung?  
Existenzgründung?  
Krisenberatung?

**Wir helfen Ihnen gerne!**

#### Außenstellen in:

Auerbach ☎ 03744-25010  
Helmbrechts ☎ 09252-228  
Münchberg ☎ 09251-8151  
Plauen ☎ 03741-70010

## Himmelfahrt und Dorffest in Gettengrün abgesagt

Es ist ein Tag mit wegweisenden Entscheidungen für Gettengrün. Auch wenn dieser Schritt gewiss nicht leicht fällt, informiert der Vorstand des Dorf- und Heimatvereins Gettengrün e.V., dass sowohl die Himmelfahrt-Veranstaltung als auch das Gettengrüner Dorffest 2020 aufgrund der aktuellen Lage, abgesagt werden muss. Zwar fallen beide Feste nicht unter die Rubrik Großveranstaltung (bis 1.000 Personen), aber es ist davon

auszugehen, dass die Veranstaltungen, wenn überhaupt, dann nur mit vielen Auflagen durchgeführt werden können. Wie diese Auflagen ausfallen, ist einfach zu ungewiss und somit für den Verein nicht planbar. Die Gettengrüner hoffen natürlich, dass die weiteren für 2020 geplanten Veranstaltungen nicht auch noch abgesagt werden müssen. [www.gettengruen.de](http://www.gettengruen.de)

**Eric Schreiner, Dorf- und Heimatverein Gettengrün e.V.**

## KUNSTFEST UND EQUIPAGE BAD ELSTER AUF 2021 VERSCHOBEN

**Beliebte Eventreihen wurden für 2020 nun offiziell abgesagt Bad Elster/CVG.**

Aufgrund der aktuellen, länderübergreifenden Maßnahmen zur Eindämmung des SARS-CoV2-Virus und den damit verbundenen Einschränkungen im Sinne einer professionellen Veranstaltungsumsetzung haben sich die Veranstalter in Bad Elster entschlossen, das diesjährige 10. KunstFest vom 24.-26. April und die EQUIPAGE BAD ELSTER am Pfingstsonntag (31.05) für dieses Jahr abzusagen und auf das Jahr 2021 zu verschieben.

„Mit großer Enttäuschung und schweren Herzens haben wir diese Entscheidung so für 2020 getroffen“ erklären die beiden Projektverantwortlichen Ute Gallert und Stephan Seitz von der gesamtverantwortlichen Chursächsischen Veranstaltungsgesellschaft und führen dazu weiter aus: „Aber in der Bewertung und Abwägung wichtiger Bausteine der Gesundheitsfürsorge, der derzeitigen Hemmnisse und Hindernisse in der Planung bzw. Vorbereitung sowie den aktuellen Prioritäten in der schwierigen Gesamtsituation bleibt uns hier in Anbetracht unserer Verantwortung und unserem Anspruch an die Umsetzungsqualität schlichtweg keine andere Option.“ Die Gesundheit von Publikum, Künstlern, Teilnehmern und Mitarbeitern hat dabei selbstverständlich weiterhin höchste Priorität. Das bereits final entwickelte KunstFest-Programm für dieses Jahr wird nun im Jahr 2021 nachgeholt. Vom 23. – 25. April 2021 feiert Bad Elster dann unter dem Motto „Hertz-Töne“ verschiedenste Facetten der Klangkunst für Kinder, Familien, Gäste und Kunstinteressierte. Die nächste EQUIPAGE BAD ELSTER „Edle Pferde & Historische Kutschen“ wird somit wieder planmäßig am Pfingstsonntag, den 23. Mai 2021 in den Königlichen Anlagen Bad

Elsters stattfinden.

### EINSTELLUNG DES SPIELBETRIEBS IM KÖNIG ALBERT THEATER BAD ELSTER BIS 1. JUNI

Kulturfestival zum 25. Chursächsischen Sommer wird auf 2021 verschoben. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen, neuen Empfehlungen und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Veranstaltungsplanung wird die Einstellung des Spielbetriebes der Chursächsischen Veranstaltungs GmbH (CVG) und der Chursächsischen Philharmonie im König Albert Theater Bad Elster vorerst bis Montag, den 1. Juni verlängert. Dies betrifft auch alle Veranstaltungen in der KunstWandelhalle, im Königlichen Kurhaus und in den Musikpavillons sowie in der Festhalle Bad Brambach. Außerdem wird die Jubiläumsausgabe des 25. Chursächsischen Sommers als größtes deutsch-tschechischen Festival auf das Jahr 2021 verschoben. „Den Entschluss für die Verlängerung der Spielbetriebseinstellung bis 1. Juni haben wir in intensiver Abstimmung mit allen beteiligten Künstler\*innen auf der einen Seite auch aus Publikumssicht gefasst“ erklärt GMD Florian Merz, als Geschäftsführender Intendant und begründet: „Denn für die kulturtouristisch wichtigen Pfingstfeiertage und den Saisonbeginn fühlen wir uns derzeit den Veranstaltungsgästen zur Terminklarheit verpflichtet.“ Auf der anderen Seiten schafft sich die CVG mit dieser Regelung nun auch einen neuen Entscheidungshorizont, in denen man die neu zu erwartenden Beschlüsse und Rechtsverordnungen resultierend aus den aktuellen Bund-Länder-Beratungen in Ruhe bewerten und auf den anstehenden Theater- und Spielbetrieb anwenden kann. Unabhängig der weiteren Spielzeitentwicklungen in der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster hat sich



Die Stadtverwaltung Adorf gratuliert im Mai zu Geschäftsjubiläum und wünscht weiterhin alles Gute!

#### Zum 5 jährigen:

Seit 01.05.2015, Metallbauer,  
Inhaber Herr René Donath

#### Zum 10 jährigen:

Seit 01.05.2010, Hausmeisterdienstleistungen +  
Kleinreparaturen,  
Inhaber Herr Andreas Schramm

#### Zum 15 jährigen:

Seit 01.05.2005, Schneider Business GmbH, Handel und Vertrieb  
von Baumaterialien aller Art, Fliesen- und  
Natursteinarbeiten,  
Inhaber Nicole + Daniel Schneider

#### Zum 30 jährigen:

Seit 02.05.1990, Taxigewerbe Ausflugsfahrten mit Pkw,  
Ferienzielreisen mit Pkw, Mietwagenverkehr  
Inhaber Herr Dietmar Geipel



Die Geschäftsstelle des Ortsverband Oelsnitz befindet sich in der Schmidtstraße 6 in Oelsnitz/Vogtl.. Das Büro des Ortsverbandes ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

**Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr Do. 13.00 – 16.00 Uhr**  
**Telefon 037421 / 27614**



Klingenthaler Zeitung | Falkensteiner Anzeiger | Adorfer Stadtbote  
Auerbacher Straße 98 | 08248 Klingenthal | Tel. 03 74 67 - 289823



Mitglied im DPWW

### Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle der Paritas gGmbH Außenstelle Adorf

Begegnungsstätte Adorf, Schillerstr. 23

Tel. dienstags: 037423 133044 (Mo. – Fr. PSKB Plauen: 03741 / 133 119)

Wir haben für Sie geöffnet: dienstags 10.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 17.00 – 20.00 Uhr

Wir freuen uns, wenn Sie mal reinschauen.

**Frau Meis; Heilerziehungspflegerin**

die CVG als gesamtverantwortliche Veranstaltungsgesellschaft nun offiziell dazu entschlossen, das geplante Jubiläumsfestival zum 25. Chursächsischen Sommer als dem traditionsreichsten und zugleich größten Kulturfestival in der europäischen Bäderregion auf das Jahr 2021 zu verschieben. Dieses Sommerfestival

bespielt dabei jährlich nicht nur die Bühnen der historischen »Festspielmeile der kurzen Wege« in Bad Elster, sondern auch über 40 Spielorte der weltweit bekannten, sächsisch-böhmischen Bäderregion sowie der angrenzenden Urlaubsregionen in Bayern und Thüringen mit rund 300 herausragenden Kulturver-

anstaltungen im Herzen Europas. Für das Jahr 2021 haben bereits der Präsident des Sächsischen Landtages, Herr Dr. Matthias Rößler und die Generalkonsulin der Tschechischen Republik in Dresden, JUDr. Markéta Meissnerová wieder die Schirmherrschaft über das grenzenlose Festival übernommen.

Die Chursächsische Veranstaltungsgesellschaft dankt dem Publikum für das Verständnis, wünscht allen Gästen vor allem Gesundheit und freut sich schon jetzt auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen in der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster. Alle Infos: 037437/53 900 | touristinfo@badelster.de jj

## Streuobstwiesenwettbewerb 2020

### Aufruf „Wer hat die wertvollste Streuobstwiese“

Unter dem Motto „Wer hat die wertvollste Streuobstwiese“ ruft der Landschaftspflegeverband „Oberes Vogtland“ e. V. zum vogtländischen Streuobstwiesenwettbewerb auf.

**Bis zum 22. Mai** können sich alle Streuobstweisesbesitzer oder Nutzer mit einer Streuobstwiese ab **1000 m<sup>2</sup>** und mindestens **10 Obstbäumen** vorrangig älter Sorten bewerben.

Bewertungskriterien sind sowohl der Obstbaumbestand, die Unternutzung der Wiese sowie der Insektenbesatz. Dabei werden Obstarten- und Sortenvielfalt, Pflege und Nutzung der Blüme, eine häufig regionale Obstverwertung aber auch der botanische und entomologische Artenreichtum und die Bewirtschaftung der Wiese aus ökologischen und naturschutzfachlichen Gesichtspunkten bewertet.

**Am 15. Juni** werden diese Streuobstwiesen unter Beachtung Epidemie bedingter Abstandsregeln durch eine sachkundige Jury begutachtet. Ein Teil der Wiese sollte bis zu diesem Zeitpunkt wegen der forstlichen und faunistischen Analyse noch nicht gemäht sein.

**Vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie wird am 20.06.2020** zum Streuobstweisetag des Landschaftspflegeverbandes die Prämierung und öffentliche Preisverleihung im Riedelhof Eubabrunn stattfinden.

Jeder Teilnehmer erhält ein Streuobstweiseszertifikat mit der botanischen und entomologischen Zusammensetzung seiner Wiese und einer sachkundigen Bewertung des Baumbestandes.

Bewerbungen schriftlich oder elektronisch an:

**Landschaftspflegeverband „Oberes Vogtland“ e. V.**  
Zimmerleh 76  
08158 Markneukirchen

E-mail: lgv-vogtland@riedelhof.de  
Mobil: 015253310190 (Herr Christoph Mann)


  
[www.riedelhof.de](http://www.riedelhof.de)





Mitglied im DPWW

**Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle der Paritas gGmbH Außenstelle Adorf**

Begegnungsstätte  
Adorf, Schillerstr. 23  
Tel. dienstags: 037423 133044  
(Mo. – Fr. PSKB Plauen: 03741 / 133 119)  
Wir haben für Sie geöffnet:  
dienstags 10.00 – 18.00 Uhr  
donnerstags 17.00 – 20.00 Uhr  
Wir freuen uns, wenn Sie mal reinschauen.

Frau Meis  
Heilerziehungspflegerin

## Gottesdienste Adorf im Mai

Ob wir die Gottesdienste gemeinsam feiern dürfen, erfahren Sie aus den aktuellen Medien. Wann Kreise und Veranstaltungen wieder stattfinden, erfragen Sie dann am besten bei den Verantwortlichen. Es existieren mittlerweile vielfältige Livestreams und Onlineangebote für Erwachsene und Kinder (u.a. [www.evlks.de](http://www.evlks.de)).

<b>17. Mai</b>	„Wie vor 100 Jahren“ Familiengottesdienst im <b>Michaeliskindergarten</b> im Rahmen des Gemeindefestes	<b>M: D. Sandner</b> Chr. Noll
<b>21. Mai</b>	<b>Christi Himmelfahrt: Zwischen Himmel und Erde</b> Predigtgottesdienst in <b>Eubabrunn</b>	<b>M: C. Eger</b> Pfr. Dechert
<b>24. Mai</b>	<b>Exaudi: Abschied und Trost</b> Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	Prädn. Steigner
<b>31. Mai</b>	<b>Pfingstsonntag: Verstehen wir uns?</b> Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	<b>M: D. Sandner</b>
<b>1. Juni</b>	<b>Pfingstmontag: Viele Gaben - ein Geist</b> Waldgottesdienst in <b>Marieny</b>	<b>M: D. Sandner</b> Pfr. Geipel
<b>Kindergottesdienst:</b> immer parallel zum Gottesdienst		

# Einsatzgeschehen der Feuerwehr Adorf im Monat April 2020

## 15.04.2020 Glutnester

In der Mittagszeit wurde der Feuerwehr Adorf telefonisch mitgeteilt, dass sich an der Brandstelle am Radweg wieder einige Stellen entzündet hatten. Mit dem HLF 20/16 und 6 Kameraden wurden die Glutnester abgelöscht. Die Kameraden waren 30 Minuten im Einsatz.

## 16. + 20.04.2020 Fehlalarm

Am 16.04.2020 um 17:30 Uhr und am 20.04.2020 um 18:25 Uhr wur-

den die Feuerwehr Adorf und die Ortsteilwehren zu Einsätzen in die Schillerstraße in Adorf alarmiert. Das Auslösen der Brandmeldeanlage war die Ursache dafür. Am Einsatzort stellte sich heraus, dass jeweils ein technischer Defekt die Anlage auslöste. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem TLK 23/12, sowie 24 bzw. 17 Kameraden 30 Minuten im Einsatz.



## 22.04.2020 Ölspur und Astbruch

Um 14:50 Uhr wurde die Feuerwehr Adorf zeitgleich zu zwei Einsätzen alarmiert. Auf der B 92 hatte ein unbekanntes Fahrzeug eine Ölspur verursacht. Sie zog sich von der Oelsnitzer Straße über die Elsterbrücke bis zur Elsterstraße hin. Ein Teil der im Einsatz befindlichen Kameraden beseitigte mit Hilfe von Ölbindemittel die erste Gefahr. Zur restlichen Beseitigung kam eine Ölbeseitigungsfirma zum Einsatz. Bei der zweiten Hilfeleistung war auf der B 92 am Ortseingang Adorf aus Richtung Oelsnitz ein größerer Ast auf das Dach eines Lkw gefallen. Mit Hilfe des Hubrettungsfahrzeugs wurde der Ast entfernt und der beschädigte Baum gefällt. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem TLK 23/12, dem RW 2, sowie 19 Kameraden 2 Stunden im Einsatz.

## 27.04.2020 Wald- und Wiesenbrand

Um 17:00 Uhr wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf und Remtengrün zu einem Einsatz in Remtengrün alarmiert. Die Meldung lautete, dass eine kleine Fläche Wald und Wiese brenne.



Am Einsatzort stellte sich jedoch heraus, dass ein Bewohner Reisig und Baumschnitt verbrannte. Beim Eintreffen des ersten Löschfahrzeuges hatte der Bürger das Feuer selbst gelöscht, sodass für die Kameraden kein Handlungsbedarf mehr bestand.

Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem MLF, sowie 23 Kameraden 30 Minuten im Einsatz.

*Manfred Hofmann  
Freiwillige Feuerwehr Adorf*

**„Ich mal dir meine Traumwiese“**

Unter dem Motto „Ich mal dir meine Traumwiese“ steht unser diesjähriger Malwettbewerb, der euch ein bisschen über die Langeweile der Coronazeit hinweghelfen soll...

Alle Kinder zwischen 0 und 10 Jahren sind herzlich dazu eingeladen, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen.

Ihr könnt uns die fertigen Werke gern per Post zusenden an:

 **LPV „Oberes Vogtland“ e. V.**  
Zimmerloh 76  
08258 Markneukirchen

oder ablegen im Vorraum des:

 **Riedelhof Eubabrunn**  
Zur Waldschanke 2  
08258 Markneukirchen  
OT Eubabrunn

**MALWETTBEWERB**

Malt, zeichnet, klebt, ...  
Pinsel, Buntstift, ganz egal.  
Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Auf die Gewinner warten schöne Sachpreise.

**Einsende-/Ablageschluss: 31. Mai 2020**

# Zeit für einen »virtuellen Zwischenstand«

Unser Projekt „Das virtuelle Heimspiel“ hat in den ersten Tagen viel Zuspruch aus der Bevölkerung erhalten. Seitdem wir das Projekt an den Start gebracht haben, gingen nahezu drei Dutzend Bestellungen über unsere Homepage ein. Bemerkenswert, dass darunter nicht nur aktuelle Vereinsmitglieder oder vereinstreue Zuschauer sind, auch viele Ehemalige unterstützten uns bisher. Die am weitest entfernten aus Dresden und Münster. Wie es sich zu einem guten Fußballspiel auf Kreisebene gehört, ist das erfrischende Sternquell Bier natürlich unser Verkaufschlager.

Gerade in diesem Jahr, wo mit dem Ausbau des Sportreals an der Elsterstraße nochmals eine große Baumaßnahme beendet wird, sind wir als Verein auf jeden Cent angewiesen. Die Eigenmittel, für die bereits im Jahr 2019 ausgelösten Aufträge, sind bei dem umfangreichen

Vorhaben nicht unerheblich und noch in diesem Jahr fällig. Wegen den Auswirkungen der Corona-Pandemie, mussten wir bereits die geplanten Public-Viewing-Veranstaltungen zur Fußball-EM absagen. Umso mehr hoffen wir natürlich, dass das Adorfer Stadtfest am zweiten Septemberwochenende, zu welchem wir erneut das große Fetzelt betreiben wollen, stattfinden kann.

Für uns zählt jedoch nicht nur das Finanzielle. Mit einer Vielzahl an Bestellungen ging ein „Haltet durch!“ bzw. „Klasse Aktion, weiter so!“ in den Bestellbemerkungen mit ein. Ein großes Zeichen an uns als Verein, dass wir vieles richtig machen. Auch andere Vereine sind auf unser Projekt aufmerksam geworden. So hatten wir in dieser Woche ein nettes Telefonat mit dem Präsidenten des Fördervereins Fußballherz e.V. des FC Rot-Weiß Erfurt, welcher ein

ähnliches Projekt etablieren möchte und um unsererer Mithilfe bat. Diese sicherten wir natürlich zu und vereinbarten kurzerhand auch gleich einen langfristigen Austausch über weitere Aktionen der beiden Vereine.

Wir möchten uns auch auf diesem Wege bei jedem unsererer Unterstützer nochmals herzlich bedanken. Zwar bekamen alle „Zuschauer nochmals unseres virtuellen Heimspiels“ auch ein „virtuelles Danke“

per E-Mail zurück, doch da das Projekt so gut angenommen wird, überlegt der Vorstand derzeit, wie das Danke auch noch persönlich an die Frau bzw. den Mann gebracht werden kann.

„Das virtuelle Heimspiel“ wird solange laufen, bis der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Bis dahin wären wir selbstverständlich über jede weitere Bestellung sehr dankbar.

*Eric Schreiner, VFC Adorfe.V.*



## 2020 - Keine Entspannung in der Borkenkäferkalamität

Aktuell sind die Borkenkäfer schon in den Wäldern unterwegs. Die vorsommerlichen Temperaturen der letzten 14 Tage von > 16 Grad ermöglichten den Käfern einen perfekten Start. Extreme Käferzahlen treffen auf dürregepresste Fichten. 2020 könnte das 3. Krisenjahr in Folge werden.

Die Waldbesitzer im oberen Vogtland waren im zurückliegenden Winterhalbjahr 2019/20 nicht untätig. Die Sanierung der mit Borkenkäfer befallenen Bäume und die Beräumung des potentiellen Brutraumangebotes, des frischen Sturmwurfs vom Februar 2020 erfolgt zeitnah und sind auf großer Fläche auf dem Laufenden. Auch die notwendigen Maßnahmen zur Überwachung und Früherkennung sind stabsmäßig organisiert und deren Umsetzung ist abgesichert. Also gute Voraussetzungen, um den Käfern den optimalen Start etwas zu vermiesen.

Sturm HERWART im Herbst 2017, war der Beginn einer Abfolge verschiedenster Schadereignisse. Weitere Stürme, Schneebruchereignisse, hohe Temperaturen sowie starke Niederschlagsdefizite, schafften optimale Bedingungen für die Entwicklung der Borkenkäfer. Sturm- und Bruchholz als ideales Brutmaterial und das trocken-warme Wetter, ermöglichten es dem Borkenkäfer mehrere Generationen pro Jahr anzulegen. Milde Winter sorgten dafür, dass der Großteil der überwinterten Käfer überlebte. Durch die Schwächung der Fichten und der Massenvermehrung der Käfer, kam es zu starken Stehendbefall.

Klimamodelle zeigen, dass auch in den ersten Monaten dieses Jahres zu wenig Niederschlag gefallen ist. Der Hauptwurzelraum der Bäume wird weiterhin von starker Dürre geprägt. Die Absenkung des Grundwasserstandes sowie die starken Niederschlagsdefizite, sorgen für einen dauerhaften Trockenstress bei den Bäumen und damit zu einer Vitalitätsschwächung. Auch der vergangene Winter wurde wieder von milden Temperaturen geprägt, sodass es wieder nur zu geringen Verlusten bei der überwinterten Borkenkäferpopulation kam. Demzufolge ist das Potential der Käfer, welche im Frühjahr die erste Generation anlegen, im Vergleich zum Vorjahr, nochmals angewachsen. (Quelle: PHENIPS)

Demzufolge ist es auch dieses Jahr wieder unabdingbar die Befallsentwicklung stetig zu kontrollieren,

frischen Stehendbefall an Bäumen frühzeitig zu erkennen und nach festgestelltem Befall die Sanierung rechtzeitig einzuleiten.

Im Zuständigkeitsbereich des Forstbezirks Adorf findet seit Anfang April an 9 gleichmäßig über den Forstbezirk verteilten Standorten ein Borkenkäfermonitoring mittels Lockstofffallen statt. Mithilfe dieser Überwachungsmöglichkeit wird der Beginn des Schwärmfluges festgestellt. Die Fallen werden wöchentlich geleert, die gefangenen Käfer ausgezählt und abgetötet. Der Buchdrucker fliegt ab einer kontinuierlichen Temperatur von 16°C. Aktuell sind die Käfer schon unterwegs. Die Schwärmaktivität wird in Abhängigkeit von der Höhenlage im Monat Mai ihren Höhepunkt erreichen. Sind mehr als 3000 Buchdrucker in den Fallen, kann davon ausgegangen werden, dass neuer Stehendbefall erfolgt. Dann beginnen wir in den Waldbeständen mit systematischen Sichtkontrollen zur Stehendbefallsfrüherkennung. Der Forstbezirk Adorf hat 47 Befallserfassungsgebiete festgelegt, wovon sich 44 im Landeswald und drei im Körperschaftswald befinden. Die Befallserfassungsgebiete sind zwischen 300 und 500 ha groß. Für die Kontrollgänge werden alle zur Verfügung stehenden Mitarbeiter des Forstbezirks eingesetzt. Vom Forstwart über die Revierleiter und Forstbezirksassistenten bis hin zu den Sachbearbeitern und Referenten. Auch externe Fachkräfte werden eingesetzt.

Gefundene Befallsherde werden dokumentiert und an den zuständigen Revierleiter übergeben. Dieser koordiniert den Ablauf der Sanierung im engen Zeitfenster von 4 bis maximal 6 Wochen. Abgestorbene Bäume, aus welchen der Käfer bereits ausgeflogen ist, werden als Totholz im Bestand belassen, insofern es die Verkehrssicherung zulässt. Nach dem Einschlag des Käferholzes liegt die höchste Priorität darin, zu verhindern, dass die Käfer wieder ausfliegen und Neubefall verursachen. Vorrangig werden Maßnahmen wie das Entrinden oder Hacken des befallenen Holzes, eine schnelle Abfuhr und die Lagerung außerhalb des Waldes in ausreichendem Abstand zum Wald zur Sanierung eingesetzt. Erst wenn alle diese Möglichkeiten ausgeschlossen werden müssen, werden Pflanzenschutzmittel eingesetzt. Hierbei müssen natur- und wasserschutzrechtliche Bestimmungen zwingend beachtet werden. Zudem

darf die Ausbringung nur durch sachkundige Anwender erfolgen. Um die Befallserkennung und die Sanierung effizienter und eigentumsübergreifend durchführen zu können, arbeitet der Forstbezirk eng mit der unteren Forstbehörde des Vogtlandkreises zusammen. Es erfolgt eine gegenseitige Unterstützung, sowie der Austausch von Informationen und Daten. Des Weiteren stimmt sich der Forstbezirk vor Beginn der Sanierung mit der Naturschutz- und Wasserbehörde ab, insofern die Flächen einen entsprechenden Schutzstatus besitzen. Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit der Behörden ist von großer Bedeutung bei der Borkenkäferbekämpfung.

Die Privatwaldbesitzer erhalten weiterhin fachliche Beratung und Unterstützung durch die Mitarbeiter der Stabsstelle Privat- und Körperschaftswald im Forstbezirk Adorf. Sie können sich jederzeit zu allen Fragen der Borkenkäferbekämpfung an Herrn Steffen Biedermann (Revier Adorf, Steffen.Biedermann@smul.sachsen.de, 0173 371 7176 oder 037437 532916) und Herrn Harald Stengel (Revier Schöneck, Harald.Stengel@smul.sachsen.de, 0173 577 6506 oder 037464 3309 221) wenden. Für Fragen zum Thema Forstförderung steht Ihnen Frau Luisa Lüttschwager (Luisa.Luettchwager@smul.sachsen.de, 0173 577 6507) zur Verfügung.

### Bei uns erhältlich

#### Schutzwände aus Acrylglas\*

\*Größe nach Wunsch

Verschiedene Aufkleber, auch für die Fußbodenverklebung



Desinfektionsstationen

WERBEMARKT  
RÖH  
Bad Elster

www.werbemarkt-roeh.de

roeh.thomas@werbemarkt-roeh.de

037437/514165

0176/22952577

seit 1979 in Adorf

## „Bestattungen Fam. Rozynek“

eigenständiges Familienunternehmen für Adorf, Oelsnitz, Markneukirchen

Büro: 08626 Adorf • Reinhold-Becker-Straße 10

Telefon: (03 74 23) 28 10 und 5 01 04

Büro: Markneukirchen • Am Rathaus 11

Telefon: (03 74 22) 40 59 99

Auf Wunsch auch Hausbesuch!

Tag und Nacht ständig erreichbar unter:

**Telefon: 01 72 / 79 03 20 3**



**grimm.media**  
druck & werbung

Jetzt Weihnachtskarten bestellen!

Adorfer Stadtbote • Auerbacher Straße 98

08248 Klingenthal Tel. 03 74 67 - 289823

Sehr geehrte Damen und Herren,



die medizinische Versorgung im ländlichen Raum gestaltet sich auch im hausärztlichen Bereich schwierig. Weite Wege für die Patienten sind die Folge. Das Projekt „IVoTeG - Telematikunterstützung für die Impulsregion Vogtland 2020“ verfolgt das Ziel, die hausärztliche Versorgung im ländlichen Raum des Vogtlandes für die Patienten erreichbar zu machen und dabei Hausärzte zu entlasten. Dazu werden medizinische Servicezentren errichtet, welche mit nicht-ärztlichem medizinischen Personal besetzt sind und Grund- und Routineleistungen ausführen (z.B. Blutdruckmessungen). Geplant oder in notwendigen Fällen kann dann ein Hausarzt per Videosprechstunde hinzugezogen werden. Die Corona-Krise stellt die Gesundheitsversorgung vor große Herausforderungen. Dabei ermöglicht es heute die Technik, dass in einigen Fällen Patienten auch über Videosprechstunde ihren Arzt konsultieren können, ohne dabei die Praxis aufsuchen zu müssen. Dabei spielen sowohl die adäquate medizinische Versorgung als auch die Verfügbarkeit von Technik eine wichtige Rolle.

Daher würden wir Sie bitten, diese Kurzbefragung (2 Minuten) **bis zum 29.05.2020** auszufüllen und uns zukommen zu lassen.

Dies können Sie gern online unter folgendem Link tun: <https://www.umfrageonline.com/s/e3b136f>  
ODER den ausgefüllten Papierfragebogen postalisch an: Westsächsische Hochschule Zwickau  
Fachgruppe Informatik Kornmarkt 1, 08056 Zwickau

ODER Eingesannt per Mail an [anke.haeber@fh-zwickau.de](mailto:anke.haeber@fh-zwickau.de) senden.

Personenbezogene Daten, die im Rahmen des Rücksendeverfahrens anfallen, werden umgehend gelöscht/vernichtet. Die Auswertung der Befragung erfolgt anonym und lässt keine Rückschlüsse auf einzelne Personen zu.

Vielen Dank für Ihr Mitwirken!

Das IVoTeG-Projektteam, Projektleitung Prof. Dr. Anke Häber, Westsächsische Hochschule Zwickau  
([anke.haeber@fh-zwickau.de](mailto:anke.haeber@fh-zwickau.de), Tel. 0375 536 1528)

Zutreffendes bitte ankreuzen!

1. Alter in vollen Jahre	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> Jahre
2. Biologisches Geschlecht	<input type="radio"/> männlich <input type="radio"/> weiblich
3. PLZ	<input type="text"/>
4. Ich befinde mich in regelmäßiger hausärztlicher Betreuung	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
5. Würden Sie die Videosprechstunde zur Konsultation eines Arztes nutzen wollen?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
a. Wenn nein, würden Sie diese nutzen, wenn Sie diese gemeinsam mit medizinischem Personal (technisch und bei medizinischen Aspekten unterstützt) durchführen?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
6. Finden Sie es notwendig, dass bei routinemäßigen Untersuchungen (z.B. Blutdruck messen, Blutzuckerkontrolle) immer ein Arzt vor Ort ist?	<input type="radio"/> ja, unbedingt <input type="radio"/> muss nicht unbedingt sein <input type="radio"/> nein
7. Würden Sie ein medizinisches Servicezentrum im ländlichen Raum in ihrer Nähe, welches mit nicht-ärztlichem medizinischen Personal besetzt ist, nutzen, um weite Wegstrecken zum Arzt und zu vermeiden?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

## Pflegende Angehörige besser unterstützen!

### Dringende Empfehlungen der BAGSO an die Politik

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen appelliert an Bund, Länder und Kommunen, pflegende Angehörige in der aktuellen Corona-Situation besser zu unterstützen. Rund drei Viertel der Pflegebedürftigen und zwei Drittel der demenziell Erkrankten leben zu Hause. Die meisten von ihnen werden allein durch Angehörige versorgt. Die bisher ergriffenen Maßnahmen zum Schutz der Pflegebedürftigen in der häuslichen Pflege und zur Entlastung pflegender Angehöriger reichen nicht aus. „Viele Millionen Menschen sind von der Situation in der häuslichen Pflege betroffen“, so BAGSO-Vorsitzender Franz Müntefering. „Wie sie besser unterstützt werden können, muss auf dem anstehenden Bund-Länder-Treffen behandelt werden, ebenso wie die Situation der Menschen in Pflegeeinrichtungen.“ In ihren dringenden Empfehlungen an die Politik fordert die BAGSO unter anderem, dass alle an der häuslichen Pflege Beteiligten in ausreichendem Umfang mit Desinfektionsmitteln und Schutzkleidung ausgestattet werden. In den Kommunen muss eine Notbetreuung sichergestellt sein, um die pflegerische Versorgung auch beim Ausfall der Pflegeperson sicherzustellen. Pflegende Angehörige benötigen zudem ein frei verfügbares Budget, um flexibel Unterstützung organisieren zu können. Vor dem Hintergrund der außergewöhnlichen Belastungssituation müssen psychosoziale Beratungsangebote sieben Tage die Woche erreichbar sein.  
**Barbara Stupp, BAGSO**

Für unser kleines Team in einer psychiatrischen Praxis in Plauen suchen wir zur Verstärkung eine

# Med. Fachangestellte (m/w/d)

### Ihre Aufgaben:

- Patientenannahme an der Rezeption
- Arbeit am PC, Verwaltungsaufgaben/ Dokumentation
- Blutentnahmen und i.m.- Injektionen

Unsere Tätigkeit ist interessant, abwechslungsreich und ein abgestimmtes Miteinander ist für unsere Arbeit unerlässlich. Wir freuen uns auf Sie!

### Wir bieten:

- Geregelte Arbeitszeiten in Voll- oder Teilzeit (Montag-Donnerstag)
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Weiterbildungen ermöglichen wir gerne

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Frau Dr. Sandra Weidhaas  
Gebrüder-Lay-Str. 26, 08527 Plauen oder per email an [sandra.weidhaas@freenet.de](mailto:sandra.weidhaas@freenet.de)

